



Tätigkeitsbericht 2016 der TPK Bund

Gestützt auf Artikel 6j des Reglements für die tripartite Kommission des Bundes (TPK Bund) im Rahmen der flankierenden Massnahmen zum freien Personenverkehr (FlaM) vom 16. Juni 2015 verabschiedete die TPK Bund an ihrer Sitzung vom 19. April 2017 den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2016.

1 Zusammensetzung der Kommission

Drei Mitglieder der TPK Bund sind im Verlaufe des Jahres 2016 zurückgetreten. Herr Kurt Rohner, Vizedirektor des Staatssekretariats für Migration, Herr Hansjürg Dolder, Leiter des Amtes für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Basel-Stadt und Herr Aldo Ferrari, Vizepräsident der Unia, traten aus der Kommission zurück. Der Präsident dankte den ausscheidenden Mitgliedern für ihr Engagement und für ihren Beitrag zur guten Arbeitsweise der Kommission.

2 Sitzungen der Kommission

Die Kommission traf sich im Jahr 2016 zu vier Sitzungen, diese fanden am 6. April, am 22. Juni, am 21. September und am 30. November statt. Das Büro der Kommission tagte am 9. Februar, am 6. April, am 17. August, am 21. September sowie am 30. November 2016.

3 Behandelte Themen

Wichtige Themen werden nachfolgend thematisch gegliedert wiedergegeben.

3.1 Fokusbranchen 2017

Die TPK Bund legt jährlich sogenannte Fokusbranchen fest. Damit bezweckt die TPK Bund, dass die Vollzugsorgane in diesen Branchen intensiver kontrollieren. Konkret bedeutet dies, dass in Fokusbranchen mindestens 3% aller Schweizer Arbeitsstätten kontrolliert werden.

Gemäss ihrem Arbeitsmarktbeobachtungskonzept beruft sich die TPK Bund für die Festlegung der Fokusbranchen unter anderem auf die jährliche Berichterstattung des SECO über den Vollzug der FlaM (FlaM-Bericht), auf die Daten des Zentralen Migrations-Informationssystems (ZEMIS) bezüglich ausländischer Arbeitnehmenden in der Schweiz und auf die Lohnstrukturerhebung (LSE) des Bundesamts für Statistik (BFS).

An ihren Sitzungen vom 21. September und vom 30. November 2016 hat die TPK Bund folgende Fokusbranchen für das Jahr 2017 festgelegt:

Fokusbranchen 2017	
Mit AVE GAV	Ohne AVE GAV
Gastgewerbe Personalverleih Baunebengewerbe Reinigungsgewerbe Überwachungs- und Sicherheitsgewerbe	Second-œuvre romand ¹ Überwachungs- und Sicherheitsgewerbe
Weitere Branchen im besonderen Fokus der Arbeitsmarktbeobachtung 2017	
Mit AVE GAV	Ohne AVE GAV
Gartenbau	Gartenbau Strassentransport Hauswirtschaft Gesundheits- und Sozialwesen: private Kitas und Berufe der Kleinkindererziehung sowie private Altersheime (Betagtenbetreuung)

3.2 Situation in der Sicherheitsdienstleistungsbranche

Das TPK Büro hat im Sommer 2016 die Vertreter der Sozialpartner der privaten Sicherheitsdienstleistungsbranche zu einem Gespräch eingeladen. Dieses Gespräch hatte zum Ziel, aktuelle Informationen über die Situation der Branche aus Sicht der Sozialpartner zu erhalten. Dies geschah auch im Hinblick auf den Ende 2016 auslaufenden allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrag (ave GAV) für das private Sicherheitsdienstleistungsgewerbe, welcher schweizweit für Unternehmungen mit mindestens 10 Mitarbeitenden zur Geltung kommt.

3.3 Verlängerung des NAV Hauswirtschaft

Der Bundesrat hatte am 20. Oktober 2010 den Normalarbeitsvertrag für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Hauswirtschaft (NAV Hauswirtschaft) verabschiedet. Dieser regelt den Mindestlohn für Hausangestellte in Privathaushalten und trat am 1. Januar 2011 für drei Jahre befristet in Kraft. Auf Antrag der TPK Bund verlängerte der Bundesrat am 13. November 2013 den NAV Hauswirtschaft um weitere drei Jahre und passte gleichzeitig die Mindestlöhne an.

Gestützt auf eine Analyse des SECO und die Kontrollergebnisse der kantonalen TPK, welche für den Vollzug des NAV zuständig sind, kam die TPK Bund zum Schluss, dass der NAV Hauswirtschaft erneut verlängert und die Mindestlöhne der Lohnentwicklung angepasst werden sollen. Die Kommission hat dem Bundesrat einen entsprechenden Antrag unterbreitet.

¹ Für die Dauer des AVE-losen Zustands

Der Bundesrat ist dem Antrag der TPK Bund gefolgt und der neue NAV ist per 1. Januar 2017 in Kraft getreten.

3.4 Berichte und Studien

Im Rahmen ihrer Sitzungen hat die TPK Bund verschiedene Berichte und Studien beraten. So wurde am 6. April 2016 der FlaM-Bericht und die Studie «Arbeitsmarktfähigkeit arbeitsloser Informatiker» vorgestellt und diskutiert. An der Sitzung vom 22. Juni 2016 wurden der Bericht des Observatoriums zum Freizügigkeitsabkommen Schweiz-EU und der Bericht zum Vollzug des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit beraten.

Im Namen der TPK Bund

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Zürcher', with a stylized 'B' and 'Z'.

Der Präsident

Boris Zürcher